



Einladung zur Vorstellung und Diskussion: “DNA-Banken als Serviceeinrichtungen und Ressourcen”

Die DFG fördert seit ca. einem Jahr mit dem Projekt “DNA-Bank-Netzwerk” (www.dnabank-network.de) den Aufbau einer deutschlandweiten Serviceeinrichtung zur dauerhaften und hochwertigen Lagerung gut dokumentierter DNA-Proben. Ziel ist es, DNA-Proben von Wildorganismen langfristig wissenschaftlich nutzbar zu machen.

Das Serviceangebot des DNA-Bank-Netzwerks ermöglicht Wissenschaftlern DNA-Proben nach Beendigung von Projekten oder als Referenzproben von bereits veröffentlichten Daten unter optimalen Bedingungen kostenlos einzulagern, sowie DNA-Proben zu beziehen um neue Studien durchzuführen.

Die Infrastruktur des Deutschland-Netzwerks ist soweit etabliert, dass jederzeit Proben an den vier beteiligten Institutionen, darunter die Zoologische Staatssammlung München, eingelagert werden können.

Der Vortrag informiert über das Serviceangebot und dessen Rahmenbedingungen und wendet sich an alle Forschergruppen, die DNA von Wildorganismen (aller Bereiche) analysieren.

Referenten:

Prof. Dr. **Gerhard Haszprunar** (Generaldirektor der SNSB, Projektleiter)

Dipl.-Biol. **Thomas Knebelsberger** (Wissenschaftl. Leiter der DNA-Bank München)

Termin:

Donnerstag, 19. Juni 2008, 17.00-18.30 Uhr

Ort:

Großer Hörsaal der Biologie (Raum GH2-B00.019)

am BioZentrum Martinsried der Ludwig-Maximilians-Universität München

Großhaderner Str. 2

82152 Planegg-Martinsried

